

Volksmusik – odarebbaned ... ???

Im Fernseh' - jeder woäß dös schon,
da gibt's scho lang a Inflation;
a Angebot, dös is ganz krass:
Volksmusikshows - ohne Maß.

Oa Sender möcht über'n andern umme,
der Musikfreund, der is der Dumme.
Was als „Volksmusik“ da wird verbocha,
liabe Leut, da kon ma nimma locha.

Beim Florian plärrt so a Country-Band,
a Alpencombo spuit an Dixieland.
Ob Musikantenscheune - Musikantenstadl,
Rio-Deandln zoang da ihre Wadl.

Bei Stefan Mross und Stefanie
da schmilzt glei jede Oma hi.
Die Schneiderei für Carolin
zaubert schnell a neues Dirndl hin.

Touristen staunen über so vuj Pracht:
„Gej, so schaut's aus, dö boarisch Tracht!“
Charmant sagt's o ihr' Volksmusik,
dö best kimmt aus der Alpenrepublik.

Heimat, Alpen, Herzensbluat,
aa wos Heiligs macht sich guat.
Da Oberkrainer-Sound wenn alle packt,
wackln d'Köpf im Perpendikeltakt.

Daß koana dös versteht verkehrt -
dös ganze nennt sich dann „Konzert“.
Wenn da Künstler recht schnell hudlt,
woäßt, dass a CD abasprudlt.

Nur Kastlthaler, alt ob jung,
dö bringand s'Festzelt erst in Schwung.
Dö Gage freilich, dö is hart -
für so a Show, da wird net g'spart.

Ja, dös is koa Zug, koa feiner,
bei da eignen Musi spart ma's wieda eina.

G'handelt wird da ohne Fax'n
um jede Brezn, jed'n Gickerlhaxn.

Aus Box'n - z'groaß zum Guggabern -
kannst g'stylte „Volksmusik“ dann hörn.

A Hit-Band aa ganz ungeniert
den Folk-Sound einfach nachkopiert,

denn Kabel, Lederwuchs und Hiaslhaut
machan erst de Musi guad!

Bald sich dann aa a Texter find't,
der gaache Versal zusammeschindt't.

Auf E-Bass, Saxophon und Snare
rumpelt s'Kufstein-Liad daher.

Dös Liad war allwei no dös best
bei uns im Woid für s'Heimatfest.

Wenn der Jack grad net muaß bloß
erzählt er Sau-Witz aus der Unterhosn.

Dös is urig, fetzig, schö,
den Gspoaß, den muaß ma halt versteh!

Bald verkündt't der Leader drauf:

„Glei kemma zum CD-Verkauf!

Dö neu'sten Titel, so a Glück,
kriagt's ös vo „unsrer“ Volksmusik!

Weiter geht's - klatscht's doch Applaus -
(hoffentlich fällt heut der Strom ned aus!)“

Und weil's dö Touristen gar a so gfoid,
wird im Woid jetzt s'Plattln wieder ausm Schubladl ghoit.

D'Strümpf oigwutzlt über d'Wadl,
dazua draht se dös Plattler-Madl.

D'Touristn klatschn, sell is gwiß,
weil dös in unserm Woid so urig is.

D'Marie schreit: „I möcht jetzt geh!“

„Host recht, dö Musi, dö is schö!“,
plärnt übern Tisch zruck ihra Mo,
der sei Wei versteh ned ko.

*Was mit dem Verserl sogn i möcht -
ös liabn Leut - versteht's mi recht.
Jazz und Schlager mögn mia gern,
aa Klassik is bei uns zum hör'n.*

*Den Ärger ko man et verwind'n,
wenn's im Showg'schäft Eindruck schind'n
und an Auftritt lass'n laffa,
den's dann als „Volksmusik“ vokaffa!*

*Auf d'Letzt verzeiht's mir halt mein Grimm,
vielleicht is all's gar net so schlimm !?!?!?*

(Klaus Bielmeier, Kulturreferent des Bayerischen Waldgaues)